



EGLV

Emschergenossenschaft
Lippeverband

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



GEMEINSAM FÜR DAS NEUE EMSCHERTAL

FASZINATION. TRANSFORMATION.

Emscherverbundsystem Hoetger-Park | Dortmund



Gewässerbezug: Emscher, Hörder Bach, PHOENIX See

Lage_Anchrift: Auf der Kluse 23, 44263 Dortmund

Bauzeit_Fertigstellung: 2009 – 2011: Offenlegung der Emscher, 2018: Spielplatzöffnung

Dimension: Oberflächenlegung der Emscher und Schaffung eines weitläufigen Auenraumes

Handlungsfeld: Mobilität in der Region, Grün- und Freiraum in den Städten

Schirmprojekt: PHOENIX

Projektpartner: Stadt Dortmund, Emschergenossenschaft

Finanzierung_Förderung:

- 9 Mio. Euro Eigenanteil Emschergenossenschaft
- 6,2 Mio. Euro Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (NRW-Ziel 2-Programm)
- 0,2 Mio. Euro Städtebauförderung



Fotos: © Ute Jäger

Nach der Abwasserabtrennung wurde die Emscher im Hoetger-Park wieder an die Oberfläche geführt, und als Hochwasserpuffer ein weitläufiger Auenraum geschaffen. Darüber hinaus wurden Brücken und Wege sowie ein attraktiver Kinderspielplatz neu angelegt.

Im Jahr 2011 floss die vom Abwasser getrennte Emscher erstmalig in ihrem neuen Bett durch den Hoetger-Park in Dortmund Hörde. Damit das Wasser der oberhalb liegenden Zuläufe (neben der Emscher, dem Hörder Bach und dem Ablauf des PHOENIX Sees) auch im Starkregenfall aufgenommen werden kann, wurde hier ein Auenraum mit altwasserartigen Rinnen angelegt. Diese Rinnen bilden, je nach Überflutungshäufigkeit, zeitweise Stillgewässer und haben als Feuchtigkeitsspender die Entwicklung einer großflächigen auentypischen Flora und Fauna begünstigt. Solche Auen sind sehr dynamische Ökosysteme, welche reich an verschiedenen Biotopen sind. Sie bilden den Lebensraum für zum Beispiel die Ringelnatter, den Eisvogel und die Gelbbauchunke.

Um diesen Raum für die Menschen erlebbar und zweckmäßig nutzbar zu machen, hat die Emschergenossenschaft hier zahlreiche Brücken und Wege neu angelegt. So bildet dieser

Park heute eine viel bewanderte blau-grüne Achse zwischen dem ehemaligen PHOENIX Ost (dem heutigen PHOENIX See) und PHOENIX West. Neben der Schnellverbindung über den Eliasdamm, der früher als Schienenverbindung zwischen den Standorten PHOENIX-Hochofenwerk und Herrmanns-Stahlhüttenwerk diente, kann auch der Weg über die zwei neuen Brücken gewählt werden.

Durch den ökologischen Umbau der Emscher wird heute das Hörder Stadtzentrum von einem attraktiven Fuß- und Radwegenetz umschlossen und eröffnet dadurch einen neu geschaffenen Freizeit- und Naherholungsbereich. 25 Brücken und Stege sind im und um den Ortskern entstanden. Darüber hinaus konnte im Rahmen der Kooperation „Gemeinsam für das neue Emschertal“ zusammen mit dem Stadtteil ein Blaues Klassenzimmer, ein Spielplatz und eine Fassadengestaltung realisiert werden.



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



EFRE.NRW
Investition in Wachstum
und Beschäftigung



EUROPAISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
für regionale Entwicklung